



Wattenberger Gemeindeblatt

Frühlingsausgabe
23. Ausgabe/April 2016



Der neu gewählte Gemeinderat

Titelbild: Reinhard Rovara

Amtliche Mitteilungen

**Wissenswertes über unsere
Heimatgemeinde:
Unterrichtstation Walchen
Unser Gemeindewappen**

Aus dem Vereinsleben

Schule

Kindergarten

Chronik: Bilder von Anno dazumal

In Gedenken an....

Bunte Seiten

Termine

Blitzlichter

Ihr Bürgermeister - für Sie erreichbar:

Tel. 52230 oder 0660 – 1204902

Amtsstunden:

Montag 18.30 bis 20.00 Uhr

Mittwoch 19.00 bis 20.00 Uhr

Für ein persönliches Gespräch mit Bürgermeister Franz Schmadl wird um kurze telefonische Voranmeldung im Sekretariat bei Martina Steinlechner, Tel. 52230 gebeten.

Telefon-Durchwahlen

Gemeindeamt Wattenberg 52230
Gemeindeamt Fax 52230-4

Bürgermeister Franz Schmadl	52230-5	bgm@wattenberg.tirol.gv.at
Gemeindesekretärin Martina Steinlechner	52230	m.steinlechner@wattenberg.tirol.gv.at
Amtsleitung Roswitha Prem	52230-3	amtsleiter@wattenberg.tirol.gv.at
Finanzverwaltung Roswitha Prem		buchhaltung@wattenberg.tirol.gv.at

Waldaufseher Michael Bachmann 0664 - 4236128

Gemeindekindergarten:

Kindergartenleiterin Barbara Haag 52230-2 kg-wattenberg@tsn.at

Abfallentsorgung:

Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung, GELBER SACK: 22. April 2016
20. Mai 2016
17. Juni 2016
15. Juli 2016

Elektronikschrott jeden 1. Montag im Monat zw. 18.00 und 20.00 Uhr

CD-Sammlung jeden 1. Montag im Monat zw. 18.00 und 20.00 Uhr

Altkleidersammlung jeden 1. Montag im Monat zw. 18.00 und 20.00 Uhr

(Gemeindelager - Garage beim Gemeindeamt. Bitte nur gereinigte Kleidung.)

Es werden zur Ablage für Elektroschrott, CD's und Altkleider offene Behälter vor der Gemeindegarage, ab 18.00 Uhr bereitgestellt.

Restmüll jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag ist der darauffolgende Wochentag der Ersatztermin

Sperrmüll- und Problemstoffsammlung: 15.04.2016

Impressum:

Eigentümer: Gemeinde Wattenberg

Wattenberg 23a

6113 Wattenberg

mail: gemeindeblatt@wattenberg.at

Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl

Redaktionsteam: Barbara Haag, Maria Farbmacher, Alexandra Steinlechner, Franz Heumader

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss: 25. Juni, 25. September, 25. Dezember, 25. März

Layout: Dieter Farbmacher

Druck: EinsZweiDrei Druck& Kopie Schwaz





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Zu Beginn dieses Vorwortes ist es mir ein großes Anliegen, allen Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen bei der Gemeinderats – und Bürgermeisterwahl ganz herzlich zu danken. Ich sehe darin den Auftrag, in den nächsten 6 Jahren das Bestmögliche für unsere Gemeinde Wattenberg zu erreichen.

Die Mandatsverteilung im Gemeinderat erfordert so wie in den letzten zwei Jahren auch in der kommenden Amtsperiode viel Willen zur Zusammenarbeit von uns allen.

Sachlichkeit und nachvollziehbare Argumente für Zustimmung oder Nichtzustimmung müssen in der gemeindepolitischen Auseinandersetzung die entscheidende Rolle spielen.

In den nächsten Jahren sind Investitionen vor allem in die Infrastruktur (Kanal, Wasser, Breitband, Straßen, Wege usw.) erforderlich. Die Suche nach kostengünstigen und praktischen Lösungen ist dabei eine Herausforderung.

Anstehende Bauvorhaben wie die Aufstockung der Turnhalle, eine weitere Sanierung des Schulhauses, sowie der Umbau des Feuerwehrhauses brauchen Gespräche, Vorbereitung und letztendlich auch vorausschauende Entscheidungen.

Die Gemeinde Wattenberg ist und bleibt auch in Zukunft eine lebendige und wachsende Gemeinde. Davon bin ich überzeugt und ich freue mich darüber.

Unsere Finanzschwäche gegenüber großen Wirtschaftsstandorten verlangt viel Kreativität bei Finanzierungen, viele gute Kontakte mit der Landesregierung und mit allen anderen Partnern mit denen wir als Gemeinde Wattenberg in Verbindung stehen.

Dabei sind Berechenbarkeit und geeintes Auftreten oft sehr wichtige Voraussetzungen.

Es ist daher mein großer Wunsch, dass die politischen Auseinandersetzungen in den dafür vorgesehenen Gremien ihren Platz finden. Ich glaube, dass dadurch eher gemeinsame Ziele und Vorstellungen entstehen können um Verbesserungen in vielerlei Hinsicht zu erreichen.

Gemeinsam mit den Gemeindebediensteten ist es mir auch in meiner kommenden Amtszeit wieder ein Anliegen, dass wir mit allen Einrichtungen unserer Gemeinde als angenehmer Dienstleistungsbetrieb für unsere MitbürgerInnen empfunden werden.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neu konstituierten Gemeinderat und wünsche uns gutes Gelingen in den nächsten Jahren.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister



Franz Schmadl





**Wenn aus Liebe Leben wird,
hat das Glück einen Namen.**

Nina und Bernhard Lechner

Tochter Linda Barbara



Man muss die Feste feiern, wie sie fallen!

85. Geburtstag	Josef Furtner
80. Geburtstag	Josef Doppelhofer
80. Geburtstag	Oswald Lechner
75. Geburtstag	Brigitta Depaoli
75. Geburtstag	Amalia Steinlechner
75. Geburtstag	Christiane Schuldes
70. Geburtstag	Hubert Greier



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten!



Josef Narr,
gest. 11. Februar 2016



Helene Egger,
gest. 18. Februar 2016

Tag der Sonne 2016 – mitmachen und die Sonne genießen

Heuer stehen Tirols Gemeinden am 6. und 7. Mai wieder zwei Tage lang ganz im Zeichen der Sonne. Unsere Gemeinde nimmt den europaweiten Aktionstag zum Anlass, um über den kostenlosen und klimafreundlichen Energieträger Sonne umfassend zu informieren. Infomaterial und Flyer zum Thema Solar und Photovoltaik werden im Gemeindeamt zur freien Entnahme aufgelegt!

Schwerpunktt Themen:

- Photovoltaikanlagen richtig dimensionieren
- Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
- Auf geschmackvollen Einbau achten
- Attraktive Landesförderungen für Solaranlagen

Über Fördermaßnahmen ihrer Gemeinde informieren Sie sich am besten direkt am Gemeindeamt.

Für technische Auskünfte und Fragen zu aktuellen Förderbedingungen steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung.

Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, Innsbruck, Tel. 0512/589913

E-Mail: office@energie-tirol.at

Homepage: www.energie-tirol.at



Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Maßnahmen bzw. Projekte beschlossen (1.Quartal 2016):

Gemeinderatssitzung vom 18.1.2016:

- **Kassaprüfung des 4. Vierteljahres 2015**

Einnahmen € 2.150.284,82

Ausgaben € 1.882.849,06

Kassenbestand € 267.435,76 per 31.12.2015

- **Voranschlag 2016 – Mittelfristiger Finanzplan 2017 – 2020**

Das ordentliche Budget für 2016 ist ausgeglichen und mit € 2.271.400 in Einnahmen und Ausgaben angenommen. Es ist ein sehr hohes Budget, durch die Eggenwald-Verbauung und dem Sozialzentrum in Wattens. Es ist trotzdem gelungen die Rücklagen von € 78.000 unangetastet zu lassen und sogar noch zusätzlich Rücklagen von € 40.000 für den Schulhausumbau neu zu bilden.

Der Voranschlag 2016 wird mit € 2.271.400 auf der Ausgabenseite und mit € 2.271.400 auf der Einnahmenseite beschlossen. Der mittelfristige Finanzplan wird mit den Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen von 2017 bis 2020 im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt lt. Konzeptliste wie folgt angenommen:

Einnahmen und Ausgaben ordentlicher Haushalt	Einnahmen und Ausgaben außerordentlicher Haushalt
2017 € 1.352.100	
2018 € 1.499.000	€ 220.000
2019 € 1.406.700	€ 218.700
2020 € 1.394.300	

- **Gebühren 2016**

Die Mindestabwassergebühr wird ab 01.09.2016 mit € 2,13 pro m³ inkl. 10% MWSt. angepasst.

Die Erhöhung der Benützungsgebühr für den Kanal beträgt € 0,015.

Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2016

- **Waldumlage**

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung LGBI. 55 in der jeweils geltenden Fassung zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes folgende Festsetzung der Waldumlage:

Es ergibt sich daraus ein Hektarsatz von € 26,496

Wirtschaftswald	455,7817 ha	50%	€ 13,248	€ 6.038,20
Schutzwald im Ertrag	360,2802 ha	15%	€ 3,974	€ 1.431,75
Teilwald	1,379 ha	50%	€ 13,248	€ 18,27
	817,4409 ha			€ 7.488,22

- Dem Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg wird entsprochen und der Ankauf einer Wärmebildkamera, sowie der Ankauf einer Korbtrage incl. Dachbox mit Gesamtkosten von € 9.698,40 beschlossen.

- Verkauf **Grundstück 258/12** Herr Dominik Schier kann das Grundstück erwerben.

- Verkauf **Grundstück 258/11** Herr Neyer Christian kann das Grundstück erwerben.

- **Jahresrechnung 2015**

Die Überschreitungen des 4. Vj. 2015 und für die Jahresrechnung 2015 werden beschlossen.

Einnahmenseitig gab es Gesamtüberschreitungen von € 406.559,17

Ausgabenseitig waren die Gesamtüberschreitungen € 299.049,93

Ergibt eine Differenz von € 107.509,24 im Plusbereich.

Der Rechnungsabschluss mit einem Rechnungsergebnis von € 167.734,63 wird mit fünf Ja Stimmen von der Bürgerliste und fünf Enthaltungen von der Bürgermeisterliste nicht genehmigt.

Die Begründung der Stimmenthaltungen ist, dass mehrere Sachen 2015 umgesetzt wurden, diese Beschlüsse zwar mehrheitlich gefasst wurden, aber von den Mitgliedern der Bürgermeisterliste nicht mitgetragen wurden. Es gibt daher für den Bürgermeister keine Entlastung und der Beschluss der Jahresrechnung 2015 muss wiederholt werden.

- Genehmigung für 30 fm **Bauholz** zum halben Preis für Erler Martin



- Für folgende Ansuchen wird eine **Subvention** beschlossen:

Eduard Wallnöfer Schülerheim	€ 25,--
SOS – Kinderdorf	€ 25,--
Licht für die Welt	€ 25,--
CARITAS	€ 25,--

Ansuchen der NMS Wattens für die Schiwoche 1 Schülerin vom Wattenberg € 26,--

- Vzbgm. Josef Steinlechner berichtet über den Stand der Abrechnung für den Wildstättlift. Es wurden mehrere Investitionen getätigt, beim Lift, der Talstation, der Bergstation und das Panoramahüttl. Von Sponsoren gibt es Zusagen von **€ 37.600,--** die auch teilweise schon bezahlt wurden.

SWARCO	€ 15.000,--
Fluckinger	€ 5.000,--
Stein u. Fliesengalerie	€ 5.000,--
Raika Wattens	€ 5.000,-- (evtl. auf 3 Jahre aufgeteilt)
Holzbau Fischler	€ 2.000,--
Fliesenpark Mils	€ 2.000,--
Malerei Holzbaur	€ 1.500,--
Erdbau Rauchdobler	€ 1.000,--
Liner Fenster	€ 1.000,--
Private Spende	€ 100,--

Die Gesamtabrechnung erfolgt nach Ende der Saison.

Gemeinderatssitzung vom 7. März 2016

Diese Gemeinderatssitzung war notwendig, weil es in der letzten Sitzung nicht möglich war den Rechnungsabschluss mehrheitlich zu beschließen, da sich die Bürgermeisterliste ihrer Stimme enthalten hat. Begründung: Im Arbeitsjahr 2015 wurden Leistungen durchgeführt, die zwar im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, aber von den Mitgliedern der Bürgermeisterliste nicht mitgetragen wurden.

• Jahresrechnung 2015

Darlehen – Wasserversorgung liegt der derzeitige Stand bei € 109.099,82 – Laufzeit bis 01.09.2021. Darlehen für Kanal liegt der derzeitige Stand bei € 206.401,71.

Die Laufzeit eines Teiles des Darlehens ist bis 01.03.2028, wobei ein Teil des Darlehens am 01.03.2018 abläuft. Ab 2019 verringert sich die Rückzahlung um € 11.029,--.

Der gesamt offene Darlehensbetrag derzeit ist € 315.501,53.

Der jährliche Schuldendienst beträgt € 47.561.

Insgesamt verzeichnen wir einen SOLL Rechnungsüberschuss von € 167.734,63.

Der Verschuldungsgrad ist von 29,59% auf 22,48 % gesunken.

Das Ergebnis der fortdauernden Gebarung hat sich von € 160.743 im Vorjahr auf € 211.609 im Rechnungsjahr 2015 erhöht.

Die Finanzlage ist damit von € 66.644,81 auf € 79.260,48 gestiegen.

Der Rechnungsabschluss wurde vom Überprüfungsausschuss am 25.01.2016 vorgeprüft und vom 26.01.2016 bis 09.02.2016 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes:

Einnahmen	€ 1.953.910,14
Ausgaben	€ 1.833.083,25
	€ 120.826,89 Kassen(fehl)bestand
	€ 57.145,08 Einnahmerückstände
	€ 177.971,97 Zwischensumme
	€ 10.237,34 Ausgabenrückstände
	€ 167.734,63 JAHRESERGEBNIS

Der Rechnungsabschluss wird genehmigt, es gibt keinerlei Einwände die Zahlen betreffend.

Die Bürgermeisterliste enthält sich wiederum der Stimme mit derselben Begründung wie bei der Sitzung am 15.2.2016



Konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates am 21. März 2016

Bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Gemeinde Wattenberg am 21. März 2016 fand die Angelobung der Gemeinderäte statt.

Weiters wurde Josef Steinlechner zum Vizebürgermeister gewählt.

Dem Gemeindevorstand gehören
Bürgermeister Franz Schmadl,
Vizebürgermeister Josef Steinlechner,
Johann Geißler Jun. und Rudolf Schmadl an.

Es wurden die Anzahl der Ausschüsse mit der jeweiligen Anzahl an stimmberechtigten Mitgliedern festgelegt. Es werden 5 Ausschüsse mit jeweils 5 Mitgliedern gebildet. Laut TGO hat die Fraktion Freiheitliche Wattenberger kein Stimmrecht in den Ausschüssen, weil auch hier der Grundsatz der Verhältniswahl zur Anwendung kommt. Daher stehen "Unser Wattenberg" als stimmenstärkste Fraktion (243 Stimmen, Bürgerliste Wattenberg 237 Stimmen) 3 stimmberechtigte Mitglieder zu. Als beratendes, allerdings nicht stimmberechtigtes Mitglied kann bei jedem Ausschuss die Liste Freiheitliche Wattenberger mitarbeiten.

Am 22. März 2016 wurden die Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter gewählt.

Die Ausschüsse setzen sich folgendermaßen zusammen:

Überprüfungsausschuss:

Obfrau:
Daniela Fröhlich (Unser Wattenberg)
Stellvertreterin:
Sylvia Farbmacher (Bürgerliste Wattenberg)
Stimmberechtigte Mitglieder:
Siegfried Steinlechner (Unser Wattenberg)
Rudolf Schmadl (Unser Wattenberg)
Hugo Heumader (Bürgerliste Wattenberg)
Beratendes Mitglied (nicht stimmberechtigt):
Franz Steinlechner (Freiheitliche Wattenberger)

Bauausschuss:

Obmann:
Rudolf Schmadl (Unser Wattenberg)
Stellvertreter:
Josef Steinlechner (Bürgerliste Wattenberg)
Stimmberechtigte Mitglieder:
Siegfried Steinlechner (Unser Wattenberg)
Johann Geißler Jun. (Unser Wattenberg)
Irmgard Schafferer (Bürgerliste Wattenberg)
Beratendes Mitglied (nicht stimmberechtigt):
Manfred Wopfner (Freiheitliche Wattenberger)

Technischer Ausschuss:

Obmann:
Siegfried Steinlechner (Unser Wattenberg)
Stellvertreter:
Johann Geißler Jun. (Unser Wattenberg)
Stimmberechtigte Mitglieder:
Rudolf Schmadl (Unser Wattenberg)
Josef Steinlechner (Bürgerliste Wattenberg)
Irmgard Schafferer (Bürgerliste Wattenberg)
Beratendes Mitglied (nicht stimmberechtigt):
Manfred Wopfner (Freiheitliche Wattenberger)

Wirtschaftsausschuss:

Obmann:
Johann Geißler Jun. (Unser Wattenberg)
Stellvertreter:
Hugo Heumader (Bürgerliste Wattenberg)
Stimmberechtigte Mitglieder:
Christian Neyer (Unser Wattenberg)
Markus Schafferer (Unser Wattenberg)
Sylvia Farbmacher (Bürgerliste Wattenberg)
Beratendes Mitglied (nicht stimmberechtigt):
Franz Steinlechner (Freiheitliche Wattenberger)

Sozial- und Kulturausschuss:

Obmann:
Christian Neyer (Unser Wattenberg)
Stellvertreter:
Hugo Heumader (Bürgerliste Wattenberg)
Stimmberechtigte Mitglieder:
Daniela Fröhlich (Unser Wattenberg)
Wilbur Videgard (Unser Wattenberg)
Irmgard Schafferer (Bürgerliste Wattenberg)
Beratendes Mitglied (nicht stimmberechtigt):
Franz Steinlechner (Freiheitliche Wattenberger)



Springkraut & Co – Fremde Pflanzen im Wald

Mit dem beginnenden Frühjahr kommt auch wieder die Zeit der Gartenarbeit. Neue Pflanzen werden gesetzt, andere müssen aus Platzmangel entfernt werden. Nicht selten landen diese dann irgendwo im Wald, oder es wird Strauch- und Rasenschnitt entsorgt. Solche Bereiche können dann der Ausgangspunkt für das Ausbreiten fremder Arten sein und in weiterer Folge zur Konkurrenz für unsere heimischen Pflanzen werden.

Solche eingeschleppten Pflanzen nennt man Neophyten („Neu-Pflanzen“). Das sind Gewächse, die nicht in einem bestimmten Gebiet ursprünglich sind, sondern durch die Einwirkung des Menschen eingewandert sind. In Tirol kennt man etwas mehr als 500 Neophyten, ein Teil davon kann Schäden verursachen. Durch das progressive Ausbreiten mancher Arten werden heimische Baum- und Pflanzenarten verdrängt, manche Arten können auch zu gesundheitlichen Schäden beim Menschen führen.

Die meisten kennen das bis zu zwei Meter hohe indische Springkraut mit seinen auffälligen rosa Blüten, das vor allem an Wegrändern, entlang von Bächen und im Wald auf Schlagflächen dicht aufwächst.

Junge Bäume werden unter diesem dichten Schirm extrem am Wachstum gehindert. Nur durch mühevollere Freischneidearbeiten der Waldbesitzer haben die Jungpflanzen überhaupt eine Chance gegen die wuchernde Übermacht zu bestehen.



Knöterich am Unterberg

Große Probleme bereitet auch der Staudenknöterich, eine bis zu 4 Meter hohe Pflanze mit Wurzeln, die 2-3 Meter in den Boden reichen. Von dieser Pflanze bewachsene Flächen sind nur mit extrem hohem Aufwand wieder zu bewalden. Durch das Eindringen der Wurzeln in kleinste Zwischenräume sind sogar massive Schäden an Bauwerken möglich. Zur Bekämpfung muss die Staude mehrmals pro Jahr über Jahre hinweg ausgerissen werden. Eine Entsorgung der Pflanzenreste am Kompost ist für den Knöterich nicht möglich, da kleinste Wurzelteile wieder austreiben.

Helft bitte mit, das weitere Vordringen dieser Pflanzen in unsere Wälder und Naturräume zu verhindern.

Am besten ist es, die Gartenabfälle an den dafür vorgesehen Grünschnittsammelstellen der Gemeinde abzuliefern.

Weitere Informationen: <http://botany.uibk.ac.at/neophyten/>

Christian Rehrl, Bezirksforstinspektion Steinach

W(a)nderbarer Wattenberg - Projekt Gassen

Die Steingasse - vom Dörfel bis zum Millner - ist wieder begehbar! Der Gemeindearbeiter Richard Prem hat die wuchernden Sträucher und Stauden zurückgeschnitten und die Gasse ausgeräumt, sodass wieder ein Durchgang möglich ist. Vielen Dank dafür!

Diese Gasse ist ca. 350m lang und verbindet das „Dörfel“ mit „Millner“.

Irmgard Schafferer



Unterrichtsstation Walchen

Im inneren Wattental waren vier Gaststätten neben der Schutzhütte der Alpenvereinssektion Hall. Wohin sollten die Kinder der Wirtsleute zur Schule gehen? Einer der Wirte behalf sich anfangs einen Winter lang mit einer Hauslehrerin. 1953/54 waren bereits fünf Kinder schulpflichtig. Über Betreiben der Elternschaft wurde noch im Oktober 1953 die Unterrichtsstation Walchen errichtet. Fünf Lehrerinnen unterrichteten von 1953-1959/60 im kleinen idyllischen Sommerhäuschen, welches als Schulhaus adaptiert wurde.



Die Vertretung der erkrankten Lehrerin wurde von Schulleiter Anton Haag aus Wattenberg übernommen. Die 2. Klasse in der Dorfschule übernahm in dieser Zeit die Frau des Lehrers Josefine Haag. Vom 2. Mai bis 9. Juli 1955 fuhr dieser täglich mit seinem alten Waffenrad nach Walchen hinein. Beim Heimfahren benutzte der findige Lehrer immer einen „Poschn“ (Baumwipfel) zum Bremsen. Schüler von damals wissen zu erzählen, dass dem Herrn Lehrer immer eine Staubwolke hinterherwehte.

Es war dann gut, dass die Lehrerin wieder gesundete, denn die vielen Bäumchen begannen den Herrn Lehrer, wie er erzählte, zu reuen.

Da nach Abgang mehrerer Kinder an andere Schulgattungen im Winter 1957/58 nur noch ein Kind im Tal schulpflichtig war, wurde die Unterrichtsstation Walchen im Sommer 1959 nach sechsjährigem Bestehen wieder aufgelassen.



Schulkinder vor dem Flurkreuz

Im Frühsommer 1955 weihte Pfarrer Josef Halaus ein schönes geschnitztes Flurkreuz (vermutlich aus der Schnitzwerkstatt v. Speckbacher, Thaur) oberhalb des Gasthauses Walchen ein. Teilnehmer der kleinen Feier waren neben den Anwohnern auch die Schulkinder der Unterrichtsstation Walchen mit ihrem Lehrer Dir. Anton Haag.

Das Kreuz ist nicht mehr auffindbar!

Namen der Kinder: Helmut Erharter, Hans Oberhauser, Waltraud Acher, Christine Schmid, Christl Höck, Christl Troppmair, Otto Oberhauser, Herbert Höck und Gerhard Troppmair



Klassentreffen Walchen





Unser Gemeindewappen

Am Malgrübler Grat über dem Möls- Hochleger wurde seit 1315 Erz abgebaut. Der Schmelzofen stand in Bereich der heutigen Papierfabrik und mehrere Kohlenmeiler rauchten unweit daneben.

Dank des Bergwerks brachten es die Knappen und Bergbauern zu einigem Wohlstand und sie konnten sich für ihre Kinder einen Schulmeister leisten.

Das älteste schriftliche Zeugnis für das Bestehen einer Dorfschule in einer Tiroler Berggemeinde wird in einem Gerichtsakt aus dem Jahre 1524 belegt. Darin wird berichtet, dass ein Schulmeister aus Wattenberg wegen seiner „lutherischen Reden“ vor Gericht zitiert wurde.

Die Gemeinde Wattenberg ersuchte 1976 Herrn Landesarchivdirektor Dr. Widmoser um einen Entwurf für ein Gemeindewappen.

Dass sich Dr. Widmoser die Motivsuche für unser Gemeindewappen nicht einfach machte, belegt ein Brief vom 3. Jänner 1977, welchen dieser an Ök.-Rat Adolf Troppmair zur gefälligen Mitkenntnis Herrn Schulleiter Anton Haag schrieb.

So schreibt er: " Es soll das Wappen doch immer ein besonderes und womöglich nur bei dieser Gemeinde zutreffendes Motiv haben. Ich suchte und suchte immer wieder, doch wollte mir nicht was rechtes einfallen. Plötzlich erinnerte ich mich, dass Wattenberg eine der frühesten Dorfgemeinden ist, die eine deutsche Schule besaß. Diese deutsche Schule wird bereits in der Zeit Kaiser Maximilians erwähnt. Dies ist eine bemerkenswerte Tatsache, die kaum eine andere Gemeinde, außer Städte und Märkte, in Tirol aufzuweisen hat. Daher kam mir vor, dass diese so frühe Schule in Wattenberg im Wappen von Wattenberg versinnbildlicht werden soll.

Prof. Oswald Haller wurde damit beauftragt, nach den Vorgaben des Landesarchivdirektors ein Wappen zu entwerfen.

Sein Vorschlag wurde mit kleinen Änderungen zu unserem heutigen Wappen.

So ist im Wattenberger Gemeindewappen ein in blau und silbern-schwarz gekleideter Schüler auf silbernem Zweiberg abgebildet. Er hält in der rechten Hand eine Feder und in der linken ein Buch.

Die Farben der Gemeindefahne sind weiß-blau.

Am 12. September 1978 wurde dieses der Gemeinde Wattenberg durch LH. Dr. Partl verliehen.

Chronik Anton Haag



Wappenübergabe: damaliger LH Dr. Partl, Johann Geißler und Wilfried Leitner



Oswald Lechner und Toni Geißler betrachten die Verleihungsurkunde

Die Tiroler Landesregierung

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom zwölften September neunzehnhundertachtundsiebzig der Gemeinde

WATTENBERG

folgendes in der Urkunde dargestellte schwarz gekleideter Schüler auf silbernem in der linken ein Buch haltend. Die Farben im Jahre fünfzehnhundertvierundzwanzig lich bezeugt. Der Schüler im Wappen er über eine Tiroler Dorfschule. Einst besuchten die Kinder von beiden Seiten des Wattentals diese Schule was mit den beiden Bergen zum Ausdruck kommt. Die Urkunde wird durch die Unterzeichneten und das Landessiegel beglaubigt.



Wappen verliehen: In Blau ein silberner Zweifberg, in der rechten Hand eine Feder der Gemeindefahne sind weiß-blau. Bereits ist ein Schulmeister zu Wattenberg schriftinnert an diese ungewöhnlich frühe Nachricht

Gegeben zu Innsbruck am sechsundzwanzigsten Oktober neunzehnhundertachtundsiebzig

Traumhafter Schitag in der Lizum!

In den Osterferien am Dienstag den 22.03.2016 waren alle schulpflichtigen Kinder unserer Gemeinde, mit einer Begleitperson pro Familie, vom österreichischen Bundesheer zu einem Schitag in der Wattentaler Lizum eingeladen. Es war ein herrlicher und sonniger Tag mit besten Schnee – und Pistenverhältnissen. Der Schlepplift Richtung Lizum Hochleger konnte kostenlos benützt werden. Ein schönes Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Zu Mittag gab es im Speisesaal des Hochlagers Lizum ein gemeinsames Mittagessen. Vielen Dank an Oberst MSD Johann Zagajsek für Speis und Trank und den eindrucksvollen Schitag in der Wattentaler Lizum.

Bgm. Franz Schmadl





Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Gut Heil!

3.351 Stunden im Dienste der Freiwilligkeit

Am Sonntag, den 21. Februar 2016, fand die 61. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im Gasthaus „Mühle“ statt.

Kommandant OBI Walter Egger konnte neben den zahlreich erschienen Kameraden auch die Ehrengäste

- Bürgermeister HFM Franz Schmadl
- Bezirks-Feuerwehrkommandant-STV BR Lorenz Neuner
- Abschnittskommandant ABI Christian Faik
- Feuerwehrkurat Dr. Volodymyr Horbal
- Gemeinderäte der Gemeinde Wattenberg
- Obleute der örtlichen Vereine
- Vertreter der Feuerwehr Wattens, BTF Swarovski und Papierfabrik Wattens herzlich willkommen heißen.

Nach einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden folgte ein Kurzbericht unseres Schriftführers OV Dieter Farbmacher. Anschließend berichtete Kommandant OBI Walter Egger über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr:

- 18 Technische Einsätze
- 2 Brandsicherheitswachen
- 2 Bewerbsteilnahmen
- 2 Bewertertätigkeiten
- 8 Kursteilnahmen an der Landes-Feuerwehrschnule
- 46 Übungen und Schulungen
- 179 sonstige Tätigkeiten

Die Summe der Gesamtstatistik im abgelaufenen Jahr beläuft sich auf 3.351 Stunden. An diesen Zahlen sieht man, wie umfangreich das Aufgabengebiet der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg ist.

Die FF Wattenberg besteht derzeit aus 66 aktiven Mitgliedern, 5 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, 20 Reservisten und 3 Ehrenmitgliedern.

Als nächster Tagesordnungspunkt erfolgte der Bericht unseres Kassiers OV Robert Lechner, der sehr erfreulich ausfiel. Im abgelaufenen Jahr konnte eine stabile Finanzlage erzielt werden.



Beförderung zum Feuerwehrmann - Angelobung

Benjamin Prem, Peter Lechner, Hannes Pittl, Mathias Egger

Weitere Beförderungen:

Simon Farbmacher zum Oberfeuerwehrmann

Wieland Hecher zum Oberfeuerwehrmann

Rudolf Oberladstätter zum Oberfeuerwehrmann

Johann Zeiter zum Oberfeuerwehrmann

Hansjörg Geißler zum Hauptfeuerwehrmann

Markus Schaffner zum Gruppenkommandanten und Löschmeister

Im Anschluss an die Grußworte der Ehrengäste nahmen alle Anwesenden am gemeinsamen Mittagessen teil.

OV Dieter Farbmacher



v.l.n.r.: Bezirks-Feuerwehrkommandant-STV BR Lorenz Neuner, Bürgermeister HFM Franz Schmadl, LM Christian Erler (25 Jahre), HFM Karl Geissler (50 Jahre), Ehrenmitglied V Anton Haag (60 Jahre), HFM Ludwig Ranacher (40 Jahre), Kdt-Stv BI Ernst Egger, Abschnittskommandant ABI Christian Faik, Kdt. OBI Walter Egger



Jugendfeuerwehr Wattenberg

Beim heurigen Wissenstest der am Samstag, dem 19.03.2016, in Wattens durchgeführt wurde, sind unsere 4 Jugendfeuerwehrmitglieder in den Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze und Silber angetreten.

Es nahmen insgesamt 243 Buben und Mädchen aus den Feuerwehrbezirken Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt am Wissenstest teil.

Unsere Jungs, Roland Bachmann, Simon Pittl und David Prem sind in Bronze angetreten, Lukas Ranner zum Leistungsabzeichen in Silber.



Foto FF Wattens

Sie meisterten die Stationen, die aus theoretischer und praktischer Prüfung bestanden mit Bravour und wurden am Ende mit der begehrten Wissenstestspange ausgezeichnet.

Falls du schon das 11. Lebensjahr vollendet hast und Interesse hast bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen, egal ob Mädchen oder Junge, dann kannst du dich bei folgenden Personen melden:

Kommandant OBI Walter Egger 0664/9481999
Jugendbetreuer LM Markart Harald 0664/3927845

LM Harald Markart

ProMusica

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Mit der Jahreshauptversammlung am 2.4.2016 feierte der Chor ProMusica bereits seinen 4. Geburtstag. Die Sinnhaftigkeit einer Vereinsgründung wurde von den anwesenden Gemeindevertretern und Obleuten durch ihre lobenden und dankenden Worte bestätigt.

Im Zuge der Versammlung wurde der Chor – Ausschuss wie folgt gewählt:

Obfrau: Martina Heumader
Obfraustellvertreterin: Christa Schmadl
Chorleiterin: Greti Neyer
Chorleiterstellvertreterin: Klara Pittl
Kassierin: Sieglinde Rudigier
Kassierstellvertreter: Dieter Farbmacher
Schriftführerin: Claudia Pittl
Schriftführerstellvertreterin: Kathrin Geir
Medienbeauftragte: Edeltraud Geissler

In den wohlverdienten Ruhestand durften wir unsere langjährige Chorleiterin Anni Bachmann entlassen. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute und bedanken uns herzlichst für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Auf die nächsten vier musikalischen Jahre freut sich euer Chor ProMusica!

Claudia Pittl



Der neugewählte Ausschuss



Obfraustellvertreterin Christa Schmadl, langjährige Chorleiterin Anni Bachmann, Obfrau Matina Heumader



Ortsbäuerinnen Wattenberg

Vortrag zum Thema Permakultur

*W*ir Bäuerinnen, Bauern und unsere Jungbauern luden zum Vortrag Permakultur in den Gasthof Mühle ein, der sehr gut besucht war. Sogar Gäste aus Oberhofen und Ebbs waren dabei.

Alle Besucher erhielten von den Referentinnen DI Elisabeth Senn und Mag. Margreth Holzer einen sehr lehrreichen und interessanten Vortrag in Sache Permakultur Kreislauf -Mensch-Tier-Pflanze-Nachhaltigkeit. Nun steht einem guten Gedeihen auf unseren Höfen und Gärten nichts mehr im Wege.

Danke an alle für die äußerst zahlreiche Teilnahme.



Ortsbäuerinnenobfrau Rosi Prem, Mag. Margarethe Holzer, Ortsbauernobmann Gottfried Bachmann, DI Elisabeth Senn, Ortsleiterin Claudia Bachmann

Rodelpartie der Bäuerinnen im März



*B*ei stürmischem Wetter ging es Richtung Kreuztaxen. Beim Eintreffen in der Panoramahütte erwarteten uns die Nichtrodlerinnen, die es einstweilen bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen gemütlich hatten.

Alle verbrachten einen lustigen, netten und unterhaltsamen Nachmittag.

Ein herzliches Danke an alle Teilnehmerinnen, unserer Silvia für die freundliche Bedienung sowie der Gemeinde für das zur Verfügung stellen der Panoramahütte.

Christine Bachmann



Jungbauern Wattenberg

Jungbauern-Schiausflug nach Fiss

*T*ut gelaunt fuhren 30 Mitglieder der Jungbauernschaft im Februar schifahren nach Fiss. Dort angekommen starteten wir in verschiedenen Gruppen, bei traumhaftem Wetter unseren Schitag. Nach diesem tollen Schitag trafen wir uns bei der Talstation in der Hexenalm, wo wir den Abend ausklingen ließen. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme bei den Mitgliedern.

Sandra Rauchdobler





Sportverein Wattental

Lauftraining und Fußball in der Halle

Seit Schulbeginn treffen wir uns regelmäßig jeden Dienstag und Freitag zum Training in der Turnhalle der VS Wattenberg. Bis zu 12 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 14 Jahren nehmen, je nach Interesse und Zeit, an diesem Training teil. Die erste Hälfte des „Dienstagstrainings“ besteht immer aus Dehn- und Konditionsübungen, während in der zweiten Hälfte meistens gespielt wird.



Ob Basketball, Landhockey, Völkerball, Merkball oder Piratenschiff – alles ist möglich. Am Freitag spielen wir nach der Aufwärmphase ausschließlich Fußball. Auch an diesem Abend kommen regelmäßig bis zu 10 Kinder. Ab Mitte April werden wir unser Training wieder ins Freie verlagern. Dann finden der Lauftreff und das Fußballspielen bis zur Sommerpause wieder jeden Dienstag um 18:00 Uhr auf dem gemeindeeigenen Fußballplatz bei der Säge statt. Auf eine tolle Laufsaison freut sich der Ausschuss des SV-Wattental.

Die Termine von unseren Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage (www.sv-wattental.at), im Vereinskalendar oder in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes in der Rubrik Veranstaltungen.

Ausflug des Ausschusses



Am 12. und 13. März fand ein zweitägiger Ausflug der Ausschussmitglieder nach Obergurgl statt. Bei wunderschönem sonnigen Wetter, bestens präparierten Pisten und einer gemütlichen Unterkunft im Universitätszentrum Obergurgl, hatten wir die Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Ideen für die neue Saison zu sammeln.

Obmann Christian Neyer

Theaterverein Wattenberg

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Theatervereines erhielten folgende Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit im Verein vom Theater-Landesobmann Werner Kugler eine Auszeichnung überreicht:

10 Jahre Theaterverein
Barbara Hölzl
Daniela Lechner

25 Jahre Theaterverein
Alfons Lechner



Spielleiterin Barbara Haag, Landesobmann Werner Kugler, Bürgermeister Franz Schmadl, Alfons Lechner, Barbara Hölzl, Obmann Erwin Lechner





Brauchtumsgruppe Wattenberg

Der vergangene Winter brachte für die Brauchtumsgruppe wieder viele Ausrückungen. Im Fasching war unsere Mullergruppe sehr aktiv. Neben zahlreichen Häuserrunden hatten wir auch beim Matschgererschaugn in Mieders einen Auftritt. Am Unsinnigen Donnerstag führen wir wie jedes Jahr nach Wattens und sorgten auf unserem Hexenwagen für gute Stimmung. Natürlich durfte auch das traditionelle Hexenschifahren in Kaltenbach nicht fehlen. Einer der Höhepunkte im Fasching war unser Maskenball am 6. Februar. Die Gastgruppen Mühlauer Muller, die Wattenberger Schellenschlager und die Olympiahexen beeindruckten mit ihren Auftritten und zu Mitternacht trat auch die eigene Mullergruppe auf. Wir freuten uns besonders über die vielen einfallsreichen Verkleidungen der Ballbesucher. Am 9. Februar wurde der Naz wieder eingegraben und der Fasching für heuer beendet.



Ein großer Dank gilt Martin Hölzl für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf der heurigen Fasnacht sowie den Gasthäusern und Aufführungsplätzen für die freundliche Aufnahme bei unseren Häuserrunden. Die Brauchtumsgruppe bedankt sich auch bei allen fleißigen Mitgliedern und Helfern.



Eine Besonderheit im heurigen Winter war auch die Bob- und Skeleton WM in Igls, bei der wir als Brauchtumsgruppe auf verschiedene Arten mitwirkten. Am 13. Februar führen mit einer großen Kinder- und Erwachsenengruppe nach Igls und durften dort im Kreisel, im Zelt und im VIP-Bereich Tänze und Plattler darbieten.

Am gleichen Wochenende und am Wochenende darauf hatten wir im Kreisel einen Stand, an dem wir Kas- und süße Krapfen backten und Glühwein, Punsch und Schnaps ausschenkten. Obwohl dies auch recht zeitintensiv war, war es ein interessantes Erlebnis für alle Beteiligten. Herzlichen Dank an Christine und Tom Bachler, die uns diese Aufgaben vermittelt haben und uns jedes Mal gut verpflegten, aber auch an unseren Obmann Hugo Heumader für die gute Organisation!

Am 18. März luden wir alle Mitwirkenden der Bob-WM und des Maskenballs zum Helferessen in den Heissangerer Stadl in Tulfes ein. Das ausgezeichnete Essen und anschließende gemütliche Beisammensein machte das Helferessen zu einem gelungenen Abend.

Unsere nächsten Programmpunkte sind nun das Grausläuten und ein Maibaumwachfest am 30. April.



Wir gratulieren herzlich Manfred und Kathi Wetscher zu ihrer kleinen Anna, die am 29. Dezember das Licht der Welt erblickte. Herzlichen Glückwunsch auch an Bernhard Lechner und seiner Nina zur Geburt von Linda am 23. Jänner. Wir wünschen ebenso Moni und Rudi Nagiller alles Gute und viel Freude mit Anton, der am 24. Februar das Licht der Welt erblickte.

Elisabeth Schmadl





Musikkapelle Wattenberg

Musikkapellenrückblick

Die Christbaumversteigerung im Gasthaus Mühle war wieder sehr gut besucht und ein guter Erfolg für unsere Kapelle. Wir möchten uns bei Franz und Agnes und bei allen Besuchern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Nach einer kurzen Pause rückten wir am 4. Februar beim Unsinnigen Donnerstag in Wattens aus. Wir marschierten als MINIONS verkleidet durch den Ort und besuchten unter anderem das Gemeindeamt, wo die ganze Gemeindeführung und viele Besucher vor Ort waren.

Am 5. März fuhren wir Schifahren nach Hochfügen. Bei schönem Wetter und gutem Schnee waren wir bis zum Schluss auf der Schipiste. Wir fuhren um 17.00 Uhr nach Hause, wo wir uns im Gasthaus Säge zum Abendessen trafen. Unser Jagdpächter Haim Franz Josef spendierte der Musikkapelle einen Hirsch, der von den Wirtsleuten Josef und Inge sehr gut zubereitet wurde. Wir bedanken uns nochmals für das hervorragende Essen beim Gasthaus Säge und beim Jagdpächter.



Am 20. März umrahmte unsere Kapelle die Palmprozession und gestaltete die anschließende Messe in der Marienkirche in Wattens mit.

Unser nächstes Ausrücken ist die Bundesschützenversammlung in Innsbruck und am 5. Mai der Schützenjahrtag in Wattens. Unser erstes Frühjahrskonzert spielen wir am Pfingstsonntag um 10.30 Uhr im Gasthaus Hanneburger im Wattental. Wir möchten die Bevölkerung dazu recht herzlich einladen.



Unserem aktiven Musikanten Stefan Wackerle gratulierten wir zum 50. Geburtstag.



Die Musikkapelle Wattenberg wünscht Ihren Mitgliedern Leo Hemetsberger (80. Geburtstag), Herbert Knapp (70. Geburtstag), Josef Doppelhofer (80. Geburtstag), Walter Thaler (80. Geburtstag), Oswald Lechner (80. Geburtstag) und Willi Greuter sen. (80. Geburtstag) alles Gute.

Zur letzten Ruhe begleiteten wir unsere Mitglieder Josef Narr und Helene Egger.

Obmann Franz Prem





VOLKSSCHULE WATTENBERG

Erstkommunion 2016

*W*as erwarten sich die Kinder von der Erstkommunion?

Tobias, Leon und Jana freuen sich auf die erste Hostie. Sarah und Linda freuen sich darauf, die Albe und das weiße Kleid zu tragen und gemeinsam beim Altar zu stehen. Hannes freut sich schon auf die Hostie und seinen Cousin Marco und dass er mit der Familie den Tag verbringen kann. Matteo ist gespannt auf die Hostie und freut sich auf den Ausflug, den er mit seiner Familie und seiner Goti machen wird.

Stefan freut sich, dass er Jesus in seinem Herzen spüren kann.

Lisi Rauchdobler



Leon Prem, Jana Wopfner, Sarah Bachmann, Linda Junker, Stefan Rauchdobler, Matteo Lechner, Tobias Rinker, Hannes Schaffner (Geschwisterkinder Klaus und Dominik)

Firmung 2016

*D*ie Wattenberger Firmgruppe ist sehr aktiv: ein Sportnachmittag, ein Aufnahme-, Versöhnungs- und Jugendgottesdienst, ein Patennachmittag, einen Erste-Hilfe-Kurs und Mithilfe bei der Fastensuppe

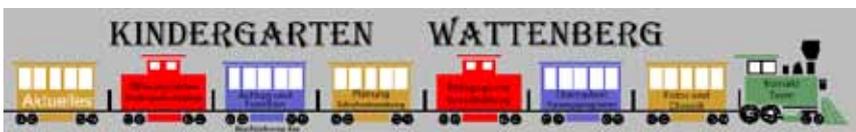
Weitere Firmlinge von Wattenberg sind in Firmgruppen in Wattens:

Angelina Steinlechner, Lara Stöger und Kevin Geisler

Brigitte Bachmann



Robin Hirschhuber, Lukas Ranacher, Roland Bachmann, Simon Pittl, Manuel Geißler (nicht im Bild)



Kindergarten leistet Beitrag für „sauberen Wattenberg“



*D*ie Kindergartenkinder haben auch heuer wieder an der Aktion „Saubere statt Saubär“ teilgenommen. Sie haben die nahe Umgebung des Kindergartens genauestens inspiziert und nicht allzuviel Unrat gefunden. Was auffällt ist, dass sehr viele Zigarettenstummel herumliegen. Ein Appell an die Raucher! Bitte verwendet die Natur nicht als Aschenbecher!

Barbara Haag

Bilder von Altdirektor Anton Haag, Chronik Brauchtumsgruppe Wattenberg und Hansjörg Schmadl



Maifest 1986



Maitanz 1988



Muttertagsfeier



Muttertagsfeier 1980



Muttertagsfeier 1982



Palmprozession



Unterkeil 1940



Bilder von Altdirektor Anton Haag, Chronik Brauchtumsgruppe Wattenberg und Hansjörg Schmadl



Grasausläuter 1980: Hansi Geißler, Johanna Geisler, Erwin Steinlechner, Reinhard Egger, Franz Geisler, Ernst Egger, Luis Ranacher, Herbert Egger



Grasausläuter 1982: Friedl Schmadl, Ludwig Steinlechner, Ernst Egger, Martin Pittl, Herbert Egger, Albert Hirschhuber, Erwin Steinlechner, Hans Prem (Wach), Hans Prem (Schorm), Hubert Petregger, Regina Hirschhuber, Elfriede Egger



Elfriede Egger, Maria Schwaninger, Gitti Markart, Christine Heumader, Regina Hirschhuber, Helga Ranacher, Lisi Schwaninger, Stefan Pittl, Friedl Schmadl, Herbert Egger, Martin Pittl, Ludwig Steinlechner



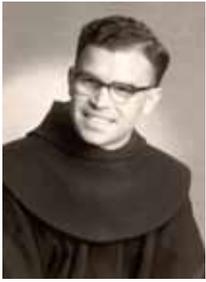
Grasausläuter 1989



Grasausläuter 1989



1997: Florian Egger, Johann Zeiter



Gedenken zum 20. Todestag von Pater Josef Schmadl (Schmadl Friedl)

F wurde am 14. Dezember 1932 am Schmadlhof am Wattenberg geboren, besuchte die 8-jährige Volksschule Wattenberg und anschließend das Franziskanergymnasium in Hall. Dort maturierte er im Jahre 1954 und trat dann in den Franziskanerorden ein. Friedl studierte in Schwaz bei den Franziskanern Theologie.

Am 29. Juni 1960 wurde er in Innsbruck Wilten West von Bischof Paulus Rusch zum Priester geweiht und feierte am 10. Juli in Wattens seine feierliche Primiz.



Zunächst war er für kurze Zeit Aushilfspriester in Schwaz, später wurde er in die Pfarre Kufstein (Sparchen) als Kooperator bestellt. Anschließend absolvierte er ein weiteres Studium und arbeitete dann als Religionsprofessor im Gymnasium in Telfs. Nach einigen Jahren kam er in das Behindertenkinderdorf St. Anton in Salzburg, wo er 9 Jahre als Kaplan wirkte. Danach kehrte er wieder zu den Franziskanern nach Schwaz zurück und lehrte dort als Theologieprofessor für Spätberufene (der verstorbene Pfarrer von Volders Ludwig Wiedner war einer seiner Schüler).

Zur gleichen Zeit war er auch Krankenhauseelsorger im Krankenhaus Schwaz.

Danach kam Friedl wieder nach Salzburg und war dort für kurze Zeit stellvertretender Militärkaplan. Dann war er in der oberösterreichischen Gemeinde Weng im Innkreis für 8 Jahre als Pfarrer tätig. Seine franziskanische Bescheidenheit und sein ausgeprägter Humor wurden von der Bevölkerung besonders geschätzt. Die Seelsorge war ihm ein großes Anliegen, sodass seine Heimaturlaube immer sehr kurz ausfielen.

Im Frühjahr 1996 erkrankte er an Darmkrebs. Am 17. April desselben Jahres, am Tag der heiligen Bernadette, die er sehr verehrte, verstarb er während die heilige Messe im Fernsehen übertragen wurde.

Hartmann Schmadl (Bruder)



Bildrätsel

Die Gewinnerin des 22. Bildrätsels der Gemeindezeitung heißt Julia Ranacher.

Sie hat die 6 Fehler erkannt.

Der Überraschungspreis, ein „DM-Gutschein“, wurde spendiert von Christoph Schmadl.



Herzliche Gratulation der Gewinnerin und ein „Danke schön“ an den Spender und allen Teilnehmern!



Wie viele Unterschiede sind zu erkennen?

- a) 5
- b) 6
- c) 7

Schreibe die Zahl auf und schicke eine E-Mail an gemeindeblatt@wattenberg.at

oder eine kurze Nachricht (Name, Adresse, Lösung) und wirf es ins Postkastl bei der Gemeinde.

Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht und erhält einen Überraschungspreis.

Einsendeschluss: 30. April 2016



Auflösung des letzten Preisrätsels

Frühjahrsaktion!

DOLOMITE
Hoch- und Trekking-Schuhe

MAMMUT

~~149,95~~
129,95

~~149,95~~
99,95

Ihr Outdoorspezialist!

Der Profi im Schuhbereich!

Berg- und Wanderschuhe mit Passgarantie!

SPORT
2000

erler

WATTENS
05224/52 5 61



Rezepte

Topfenblatteln

30 dag Mehl glatt
 1 TL Salz
 40 dag Topfen
 1 Ei
 2 dag Butter
 Frittierfett

Das Mehl in eine Schüssel geben, salzen, Topfen, Ei und geschmolzene Butter unterrühren und zusammenkneten. Den Teig ca. ½ Std. rasten lassen. Auf einem bemehlten Brett oder der bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen, in Vierecke radeln, in schwimmendem Fett herausbacken und auf Küchenrolle gut abtropfen lassen.



Erdäpfelblatteln

50 dag Erdäpfel (mehlig)
 1 TL Salz
 15 dag Mehl griffig
 6 dag Topfen
 1 Ei
 Frittierfett

Für den Kartoffelteig am besten mehliges Erdäpfel kochen, schälen und heiß pressen oder kalte Erdäpfel reiben. Salz, Mehl, Topfen und Ei dazugeben, kurz zusammenkneten und nicht rasten lassen.

Entweder den Teig auf einem bemehlten Brett dünn auswalken und etwa handbreite Rechtecke ausradeln oder aus dem Teig eine Rolle formen, davon Stücke abschneiden und diese einzeln zu handtellergrößen Blatteln auswalken und frittieren.

Gutes Gelingen wünscht Alexandra Steinlechner

WANN A VOGERL SINGAN TUAT

*Warum a Vogerl
 singan tuat,
 hat oft mi
 scho interessiert.*

*Wenn i dem Gsangl
 zulosn tua,
 bin i alleweil
 fasziniert.*

*Vielleicht gefällt
 iahm sei Stimm?
 Oder es fühlt sich
 ganz oanfach wohl.*

*Auf alle Fäll
 muaß i do sogn,
 i find des Singan toll,
 i hear`s so gern überall.*

Mundartgedicht von Hildegard Zeiter



Termine

Fr 15.4.2016	Theater „A so a Viecherei“ - Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
Sa 16.4.2016	Theater „A so a Viecherei“ - Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
So 17.4.2016	Theater „A so a Viecherei“ - Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
Fr 22.4.2016	Theater „A so a Viecherei“ - Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
Sa 23.4.2016	Theater „A so a Viecherei“ - Gh. Hanneburger, 20.00 Uhr
Sa 30.4.2016	Grasausläuten - Brauchtumsgruppe Wattenberg
Sa 30.4.2016	Maibaumwache - Brauchtumsgruppe Wattenberg
So 1.5.2016	Florianiprozession in Wattens
Do 5.5.2016	Schützenjahrtag
So 15.5.2016	Pfingstfrühschoppen der Musikkapelle Wattenberg - Gh. Hanneburger
So 15.5.2016	Schaferball - Gh. Hanneburger
Sa 21.5.2016	Firmung in Wattens
Do 26.5.2016	Fronleichnamsprozession
So 5.6.2016	Herz-Jesu Prozession
So 19.6.2016	Frühschoppen der Musikkapelle Wattenberg - Gh. Mühle
Sa 2.7.2016	SV Wattental - Public Viewing Fußball WM
Mi 6.7.2016	SV Wattental - Public Viewing Fußball WM
Sa 9.7.2016	SV Wattental - Public Viewing Fußball WM

Blitzlichter

